

	Flächeninhalt qkm	Tiefe m
Pyramidensee	2144	110
Winnemuccasee	?	26,5
Walkersee	246	69

Die Höhendifferenz zwischen dem Pyramiden- und Winnemuccasee betrug 1867 24 m, 1872 20 m, 1882 3,6 m, so dass sich dieselbe stetig vermindert, und zwar scheint der Pyramidensee stetig abzunehmen, der Winnemuccasee stetig zu steigen. *G. S.*

H. ROSKOSCHNY. Die Wolga und ihre Zuflüsse. Leipzig 1887. Peterm. Mitth. 34, 62, Nr. 6, Littber. 262 †.

Das Werk bespricht die Geschichte und Ethnographie des Flussgebietes der Wolga, sowie die orographischen, hydrographischen und klimatischen Verhältnisse dieses Gebietes. *G. S.*

S. ROTH. Die Seen der hohen Tatra. Abrégé Bull. Soc. Hongroise de Géogr. 1887, S. 83. Peterm. Mitth. 34, 6, Littber. 234 †.

Die Seen der hohen Tatra sind theils Felsenbecken, theils Moränenseen. Um dem Leser eine Vorstellung von den Grössenverhältnissen zu geben, mögen hier einige Zahlenangaben folgen: Von den Felsenbecken hat der „Grosse See“ eine Fläche von 34,8 ha und eine Tiefe von 78 m, welchem, sowohl in Bezug auf Fläche als auf Tiefe, als anderes Extrem der „Hintere See“ gegenübersteht mit 6,8 ha Flächeninhalt und 29 m Tiefe. Von den Moränenseen mögen hier die Verhältnisse des Fischsees und des Poppersees Berücksichtigung finden, von denen ersterer 33,0 ha Flächeninhalt und 50 m Tiefe, letzterer 6,9 ha Flächeninhalt und nur 16 m Tiefe besitzt. *G. S.*

R. SIEGER. Gletscher und Seespiegelschwankungen. Separatabdr. aus Mitth. d. deutsch. u. österr. Alpenvereins 1888. Peterm. Mitth. 34, 12, Littber. 126 †.

Der Verf. zeigt, dass die allgemeinen Klimaschwankungen (z. B. die periodischen Schwankungen des Niederschlages) sich nicht nur in den Schwankungen der Gletscher, sondern auch in den Niveauschwankungen der Seen äussern, wie dies namentlich auch in den Alpen hervortritt. *G. S.*